

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, ihr solltet keine Liebe für irgendein unreines verkörpertes Wesen mehr haben, denn ihr seid kurz davor, in die reine Welt zu gehen. Liebt den Einen Vater.
- Frage:** Wessen solltet ihr nicht überdrüssig werden und warum?
- Antwort:** Ihr solltet euch eures alten Körpers keineswegs überdrüssig werden, denn dieser Körper ist sehr, sehr wertvoll! Die Seele befindet sich im Körper und gewinnt durch die Erinnerung an den Vater in einer sehr großen Lotterie. Wenn ihr an den Vater denkt, dann könnt ihr weiterhin die Nahrung des Glücks empfangen!

**Om Shanti.** Die lieblichsten spirituellen Kinder sind die ursprünglichen Bewohner der weit entfernten Welt und werden bald die „Passagiere“ auf der Reise in das weit entfernte Land sein. Wir sind Seelen, die sich jetzt dafür einsetzen, dort hingehen zu können. Nur ihr Seelen wisst, dass ihr Bewohner der weit entfernten Welt seid und ihr ruft auch nach dem Vater, der ebenfalls dort wohnt: „Komm und hole uns nach Haus.“ Baba bringt euch dorthin zurück. Ihr seid spirituelle Reisende, wenn ihr in diesen Körpern seid. Seelen treten diese Reise an und die Körper wird hier zurückgelassen. Wohin reisen die Seelen? In ihre spirituelle Welt. Dies hier ist die physische Welt und jene Welt ist eine spirituelle Welt. Der Vater hat euch Kindern erklärt: „Ihr werdet bald dorthin zurückkehren, von wo ihr einst gekommen seid, um eure Rollen zu spielen. Dies hier ist eine sehr große Bühne. Alle spielen darauf ihren Part und kehren dann heim, aber ihr könnt erst zurückkehren, wenn das Spiel vorüber ist. Obwohl ihr jetzt hier seid, ist der Yoga eures Bewusstseins mit dem Zuhause und dem Königreich verbunden. Prägt euch das fest ein, denn man erinnert sich an den Ausspruch: „Deine letzten Gedanken bringen dich an dein Ziel“. Ihr lernt jetzt hier und ihr wisst, dass Gott, Shiv Baba, euch unterrichtet. Gott kann euch zu keiner anderen Zeit unterrichten, als in diesem, im höchsten Maße vom Schicksal begünstigten Übergangszeitalter. Nur einmal in 5.000 Jahren kommt der Unkörperliche Vater, Gott, und unterrichtet euch und davon seid ihr fest überzeugt. Das Studium ist so einfach. Für euch gilt, jetzt heimzukehren und die ganze Welt liebt dieses Zuhause. Alle wollen in die Welt der Befreiung kommen, doch sie verstehen nicht die Bedeutung dieser Bezeichnung. Seht nur, wie der Verstand der heutigen Menschen im Vergleich zu eurem ist: Da gibt es einen riesigen Unterschied! Euer Bewusstsein ist rein, in unterschiedlichen Abstufungen, euren Bemühungen entsprechend. Ihr besitzt sehr gutes Wissen über den Anfang, den Verlauf und das Ende der Welt. Ihr wisst innerlich, dass ihr euch jetzt bemüht, von einem gewöhnlichen Menschen (Hindi: „Nar“) eine Gottheit wie Narayan zu werden. Von hier aus werdet ihr erst einmal heimkehren und darüber solltet ihr glücklich sein. So wie die Götter im Goldenen Zeitalter glücklich einen alten Körper ablegen, um einen neuen anzunehmen, auf gleiche Weise könnt auch ihr dann glücklich euren Körper zurücklassen. Werdet seiner aber auch nicht überdrüssig, denn es handelt sich um einen sehr wertvollen Körper und nur mit seiner Unterstützung gewinnt die Seele in Babas großer Lotterie. Wir können nicht heimkehren, bevor wir nicht rein geworden sind. Die Last der Verfehlungen kann nur durch die Erinnerung an den Vater beseitigt werden; ansonsten wird es viele Strafen geben. Werdet ganz bestimmt rein! In weltlichen Beziehungen kommt es vor, dass ein Vater sein Kind bestraft, wenn es gegen das Gesetz der Reinheit verstoßen hat. Wenn man jemand liebt und damit gegen die Regeln verstößt, mögen die Eltern das nicht. Dieser Grenzenlose Vater sagt: „Kinder, ihr könnt hier nicht länger bleiben. Ihr werdet bald in die Neue Welt gehen.“ Dort gibt es keine lasterhaften, unreinen Wesen. Nur der Eine Vater, der Läuterer, kommt und macht uns rein. Er sagt: „Meine Geburt ist einzigartig und göttlich. Keine andere Seele kann so wie Ich einen Körper betreten.“ Obschon die Seelen der Religionsgründer ebenfalls in einen erwachsenen Körper eintreten, verhält es sich bei ihnen anders. Baba kommt, um alle Seelen zurück zu holen. Religionsgründer kommen von oben herab, um ihre Rolle zu spielen. Baba sagt: „Ich nehme alle mit Mir zurück und sage euch, wie ihr dann am Anfang in die Neue Welt geht.“ Dort, in der goldenzeitalterlichen Welt, gibt es keine „Störche“. Baba verwandelt euch jetzt in „Schwäne“. Der Vater kommt mitten unter die „Störche“ (symbolisch für die Unreinen) und macht euch zu „Schwänen“. Ihr seid jetzt „Schwäne“ geworden (symbolisch für „rein geworden“) und nehmt jetzt nur Perlen auf. Im Goldenen Zeitalter erhaltet ihr diese Juwelen des Wissens nicht. Ihr pickt jetzt diese „Perlen“ auf und werdet „Schwäne“. Der Vater ist hier und erläutert euch, wie man von einem „Storch“ ein „Schwan“ wird. Ihr befähigt jetzt die Menschen dazu, dem

Unrat zu entsagen und Perlen auszuwählen. Nur über euch sagt man, dass ihr multimillionenfach vom Schicksal begünstigt seid. Mit jedem Schritt verdient ihr Multimillionen! Shiv Baba besitzt keine „Füße“, so daß Er Multimillionen verdienen könnte. Er macht euch derart vom Schicksal begünstigt. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um euch zu den Meistern der Welt zu machen.“ Versteht das sehr klar. Die Leute glauben zwar, dass es das Paradies gab - wissen aber nicht wann und wie es wieder entsteht. Ihr Kinder seid jetzt erleuchtet. Die Menschen befinden sich allesamt in der Finsternis und sie wissen nicht, wann und wie Lakshmi und Narayan die Meister der Welt wurden. Es ist eine Geschichte von 5.000 Jahren. Der Vater ist hier und erklärt euch: „So wie ihr, komme auch Ich hierher, um eine Rolle zu spielen. Ihr ladet mich mit den Worten ein: „Oh, Baba, komm und läutere uns!“ Zu niemandem sonst würdet ihr das jemals sagen. Selbst zu euren Religionsgründern würdet ihr nicht sagen: „Komm und läutere uns!“ Christus oder Buddha würde man nicht als „Läuterer“ bezeichnen. Ein Guru gewährt Erlösung. Die Religionsgründer kommen hier herab und alle ihre Anhänger müssen ihnen dann nachfolgen. Nur der Eine Vater, das Unsterbliche Ebenbild, zeigt euch wieder den Weg nach Haus und bringt allen das Heil. Die Bezeichnung „Satguru“ ist korrekt. Die Sikhs benutzen Worte, die der Wahrheit näher kommen, als eure Versionen. Sie chanten: „Der Satguru, das unsterbliche Ebenbild.“ und sie singen es sehr laut. Wenn es kein Bild gäbe, wie könnte Er dann der Satguru sein und allen Erlösung gewähren?! Der Satguru kommt Selbst und stellt sich vor: „Ich werde nicht so geboren wie ihr.“ Überall sind es körperliche Wesen, die lediglich die Schriften zitieren, wohingegen hier der körperlose Spirituelle Vater euch alles erklärt. Darin liegt ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Alles was die Leute gegenwärtig tun, ist falsch, weil sie Ravans Diktaten folgen. In jedem befinden sich die 5 Laster, denn es ist Ravans Königreich. Der Vater erläutert euch hier alles im Detail. Wie könntet ihr sonst den Zyklus der Welt verstehen? Es ist gut, wenn ihr wisst, wie sich dieser Zyklus dreht. Ihr bittet Baba nicht, euch das zu erklären. Der Vater erklärt euch stets alles, ohne dass ihr Ihn darum bittet. Ihr braucht keine einzige Frage zu stellen. Gott ist der Vater und Seine Pflicht ist, euch alles unaufgefordert persönlich zu erläutern. Ein weltlicher Vater setzt sich dafür ein, daß seine Kinder in einer Schule aufgenommen werden. Er veranlasst sie, einen Beruf auszuüben und sagt ihnen, dass sie im Alter von 60 Jahren alles zurücklassen sollen, um sich den Gedanken an Gott zu widmen, fromme Lieder zu singen, die Veden & Schriften zu lesen und zu beten. Ihr wart einen halben Zyklus lang Anbeter und werdet jetzt einen halben Zyklus lang anbetungswürdig. Es wurde euch erklärt, wie ihr leicht rein werden könnt. Dann endet die Anbetung vollständig. Alle Menschen haben ihre Rituale der Anbetung, während ihr das Wissen empfangt. Sie befinden sich in der „Nacht“, wohingegen ihr euch in den „Tag“, d.h. ins Paradies begeben. In der Gita steht: „Manmanabhav!“ Dieses Wort ist berühmt und wer die Gita studiert, versteht es. Das Geschriebene ist sehr einfach. Die Leute haben die Gita ihr ganzes Leben lang studiert, verstanden haben sie jedoch nichts. Jener Gott der Gita ist jetzt hier und unterrichtet euch. Ihr solltet deshalb rein werden. Wir hören die Gita jetzt von Gott persönlich, erzählen sie weiter und werden rein. Das sind die edlen Worte des Vaters. Es ist dasselbe einfache Raja Yoga. Die Menschen ertrinken so sehr im blinden Glauben, daß sie euch nicht einmal zuhören. Im Einklang mit dem Weltfilm kommen sie erst zu euch, wenn ihr Schicksal sich wendet. Kein Anhänger der anderen Religionen hat so viel Glück wie ihr. Der Vater hat erklärt: „Euer Gottheitendharma gibt euch sehr viel Glück! Ihr versteht auch, dass das, was der Vater sagt, richtig ist. In den Schriften haben sie geschrieben, dass Ravan auch im Goldenen Zeitalter existiert. Niemand weiß etwas über das Glück dort! Obschon sie die Gottheiten anbeten, verstehen sie nichts. Der Vater fragt jetzt: „Kinder, denkt ihr an mich? Habt ihr je einen Vater zu seinen Kindern sagen hören: „Denkt an mich!“? Bittet euch ein leiblicher Vater jemals, Anzustrengen zu machen, um sich an ihn zu erinnern? Der Grenzenlose Vater ist hier und erklärt euch alles. Ihr werdet die Herrschern über den Erdball, wenn ihr Anfang, Verlauf und Ende der Welt kennt und versteht. Zuerst geht ihr heim und kommt dann als Schauspieler hierher auf die Erde zurück. Jetzt kann noch niemand erkennen, ob jemand eine neue oder eine alte Seele ist. Neue Seelen werden gewiss berühmt werden. Seht nur, wie berühmt auch heute noch einige sind! Es kommen so viele Menschen. Viele kommen überraschend und sie hinterlassen einen Eindruck! Baba kommt auch überraschend in Brahmas Körper hier und erzielt so eine starke Wirkung! Das ist auch eine neue Seele, die kommt und einen Eindruck in den alten Seelen hinterläßt. Wenn neue Äste und Zweige auftauchen, dann werden sie verehrt, aber niemand weiß, weshalb sie so berühmt sind. Ihre Anziehungskraft rührt daher, dass sie neue Seelen sind. Seht nur, wie viele falsche Götter es jetzt gibt! Deshalb erinnert man sich daran: „Das Boot der Wahrheit mag schaukeln, aber es sinkt nicht!“ Es kommen viele Stürme, aber Gott selbst ist der Fährmann. Auch die

Kinder schwanken und ihr „Boot“ wird von vielen Stürmen heimgesucht. Viele besuchen andere spirituelle Treffen und dort ist es ruhig, aber werden unschuldige Frauen so sehr beleidigt. Trotzdem muß die Gründung stattfinden! Vater erklärt: „Oh, Seelen, ihr seid so spitze Dornen geworden!! Wenn ihr Dornen seid und andere stecht, dann werdet ihr selbst auch gestochen. Für alles, was ihr tut, erhaltet ihr eine Rückgabe. In der Neuen Welt gibt es nichts unreines, das Leid verursachen könnte und deshalb nennt man sie auch das Paradies. Die Leute sprechen vom Himmel und von der Hölle, verstehen aber nichts. Sie sagen: „Der Verstorbene ist in den Himmel gegangen.“ Das ist jedoch falsch. Man kann die Unkörperliche Welt auch nicht als „Himmel“ bezeichnen. Es ist die Welt der Befreiung. Sie sagen, er sei in den Himmel gegangen. Ihr wisst jetzt, dass die Welt der Befreiung die Heimat der Seelen ist, so wie jemand hier auf der Erde auch eine Heimat hat. Auf dem Glaubensweg haben die Reichen große Tempel gebaut. Seht nur, wie der Shiva Tempel gebaut ist. Sie bauen auch für Lakshmi und Narayan Tempel, die mit vielen echten Juwelen geschmückt sind. Im Satyug gibt es sehr viel Reichtum, aber jetzt sind alle falsch geworden. Früher habt ihr echten Schmuck getragen, aber jetzt haben die Menschen aus Furcht vor den Finanzbehörden ihren echten Schmuck versteckt und tragen falschen. Dort gibt es nur das Wahre und nichts Falsches. Obgleich sie hier echten Schmuck besitzen, verstecken sie ihn. Tag für Tag wird das Gold teurer. Dort ist das Paradies und ihr erhaltet alles neu. In der Neuen Welt ist alles neu und es gibt einen Überfluss an Reichtum! Seht nur, wie hier alles so teuer geworden ist! Euch wurden die Geheimnisse der Unkörperlichen Welt und allem, was danach kommt, enthüllt. Wer, außer dem Vater, könnte Euch die Geheimnisse der Unkörperlichen Welt erklären? Werdet darum auch Lehrer! Ihr könnt zuhause bei euren Familien wohnen bleiben. Lebt so rein wie eine Lotusblume. Wenn Ihr andere Euch ebenbürtig macht, dann könnt Ihr einen sehr hohen Rang einnehmen, höheren als die, die hier in Madhuban leben. Alle sind graduell unterschiedlich und ihr könnt auch in den Rosenkranz kommen, wenn ihr außerhalb wohnt. Absolviert einfach den Wochenkurs und geht dann ins Ausland usw. Die gesamte Welt muss die Botschaft erhalten! Der Vater ist gekommen und Er sagt einfach: „Denkt stets an Mich allein!“ Er ist der Erlöser und Führer! Wenn ihr ins Ausland geht, dann werdet ihr durch die Zeitungen berühmt werden. „Die Seele und der Körper sind zwei verschiedene Dinge“: Andere werden das auch sehr leicht verstehen! In der Seele befindet sich Geist und Verstand und der Körper allein ist bewusstlos. Die Seele ist es, die zum Schauspieler wird und die ihre Besonderheiten in sich trägt. Denkt jetzt an den Vater. Jene, die hier leben, denken nicht so oft an Ihn, wie die, die außerhalb leben. Wer sehr viel an Ihn denkt und andere sich selbst ebenbürtig macht, d.h. die Dornen in Blumen verwandelt, der beansprucht einen hohen Status. Ihr versteht, daß ihr früher ebenfalls Dornen wart. Der Vater hat jetzt eine Verordnung ausgegeben: „Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Besiegt ihn und ihr werdet die Welt beherrschen. Niemand versteht jedoch einfach nur anhand von schriftlichen Aufzeichnungen. Der Vater persönlich hat jetzt alles genau erläutert. Achcha.

Meinen lieblichsten geliebten lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Werdet spirituelle Schwäne, die stets nur die Wissensjuwelen wählen. Wählt die Perlen und entsorgt den Abfall! Verdient Multimillionen mit jedem Schritt und werdet multimillionenfach vom Schicksal begünstigt.
2. Werdet Lehrer, dient vielen anderen und erreicht auf diese Weise einen hohen Rang. Werdet so rein wie eine Lotosblume und macht andere euch ebenbürtig. Verwandelt Dornen in Blumen.

**Segen:** Möget ihr in allen 4 Fächern so gute Noten erreichen, dass der Vater erfreut ist und ihr euren Platz auf Seinem Herzensthron einnehmt.

Die Kinder bestehen mit Ehre, die in allen 4 Fächern gute Noten erreichen und von Anfang bis Ende ein gutes Prüfungsergebnis erzielen. Es sollte nicht so sein, dass ihr gelegentlich gute Zensuren bekommt und dann versucht, das wieder auszugleichen. Habt stattdessen in allen 4 Fächern Noten, die den Vater erfreuen, denn dann könnt ihr auf Babas Herzensthron Platz nehmen. Diejenigen, welche von allen geliebt werden, die ihre Mitmenschen unterstützen und

von allen respektiert werden, können nicht nur den Herzensthron, sondern auch den Thron des zukünftigen Königreichs besteigen.

**Slogan:** Derjenige wird innig geliebt, in dessen Herz das ewige Lied erklingt: Ich gehöre zum Vater und der Vater gehört zu mir.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***